



Völlig losgelöst

Im hohen Norden, genauer gesagt in Kiel, laufen beim Traditionshersteller Elac regelmäßig feinste HiFi-Lautsprecher vom Band. Neu im Programm der Norddeutschen ist die Produktlinie „Air-X“, mit der Elac zeigen möchte, dass audiophile Klangwiedergabe und drahtlose Signalübertragung kein Widerspruch sind.

Die ersten Gehversuche in Sachen drahtloser Musikwiedergabe in High-End-Qualität waren noch bis vor wenigen Jahren recht niederschmetternd. Musik kam zwar aus den Lautsprechern, doch die Wiedergabe erfüllte aus klanglicher Sicht nur die allergeringsten Ansprüche. Das hat sich in den Köpfen der Musik-Liebhaber fest eingebrannt, so dass sie die drahtlose Musikwiedergabe scheuen wie der Teufel das Weihwasser. Inzwischen hat sich jedoch auf dem Markt einiges bewegt, so dass Musik ohne klangliche Verluste bequem vom Quellgerät zur Wiedergabeeinheit geschickt werden kann. Bei Elac setzt man auf eine Technik, die es gestattet, Musik drahtlos mit 48 kHz/24 Bit zu den Lautsprechern zu übertragen. Das ist von der technischen Seite besser, als es der CD-Standard (44,1 kHz/16 Bit) liefern kann. Als Signalquellen dienen alle erdenklichen Zuspelgeräte; vom MP3-, CD-, Blu-ray-Spieler über den Fernseher bis hin zum Computer ist alles möglich.

Technik Am Air-X-Base-Sender stehen verschiedene analoge und digitale Eingänge zur Verfügung, die es ermöglichen, bis zu vier Quellgeräte gleichzeitig anschließen zu können. Die USB-Buchse ist für den Anschluss eines Bluetooth-Dongles vorgesehen, Elac hat ein passendes Produkt im Programm. Gesteuert wird die Air-X-Base von einer kleinen Infrarot-Fernbedienung. So hat man bequem bis zu drei Air-X-Lautsprecher im Griff, die verschiedenen Zonen zugewiesen werden und zur gleichen Zeit Musik von unterschiedlichen Quellgeräten abspielen können.

Als Basis für die Air-X 403 dienen die passiven Regallautsprecher BS 403. In der Air-X 403 sorgt ein Verstärkereinschub in jedem Lautsprecher für die Aktivierung. Bis zu 225 Watt Leistung stehen jeder Box zur Verfügung, intern sorgt ein DSP für die korrekte Zuweisung

In den Elac Air-X 403 kommen ein JET-5-Hochtöner sowie ein 150-mm-Tiefmitteltongchassis mit „kristalliner“ Membran zum Einsatz

der Audiosignale. Um die Lautsprecher in nahezu jeder Situation perfekt klingen zu lassen, bietet Hersteller Elac ein „Mäuseklavier“ auf der Rückseite des Lautsprechers an. Hiermit können die Vollaktivboxen im Frequenzgang entzerrt und an den persönlichen Hörgeschmack angepasst werden. Eine vorbildliche Bedienungsanleitung erläutert an verschiedenen Fallbeispielen, wie die Air-X-Base mit den Air-X-Lautsprechern zusammen spielen und





Der Aktiveinschub leistet maximal 225 Watt und bietet symmetrische und unsymmetrische Eingänge für Quellgeräte an. Gut zu erkennen sind die DIP-Schalter zur Anpassung des Klangs. Auf Wunsch kann der eingebaute Funk-Empfänger des Lautsprechers ausgeschaltet werden

Labor Im Messlabor überzeugen die Elac Air-X 403 vollauf. Der Frequenzgang ist sehr ausgewogen: Er läuft von rund sechzig bis weit über 20.000 Hertz mit nur geringen Pegel-schwankungen durch. Auf Achse und unter 15 Grad betrachtet liegen die Messschriebe nahezu auf einer Linie. Erst unter einem Winkel von 30 Grad und oberhalb von 10.000 Hertz verliert der Lautsprecher etwas an Pegel, was das vorzügliche Abstrahlverhalten des Elac Air-X 403 beeindruckend dokumentiert. Da der Regal-lautsprecher mit einem Aktivmodul und einem „Mäuseklavier“ ausgestattet ist, kann der Klang ideal an verschiedene Aufstellsituationen und eigene Hörgeschmacksvorlieben angepasst werden. Die Eckfrequenzen der Höhen- und Bassanhebung liegen bei etwa 12 kHz und 80 Hz. Geringe Verzerrungen zeigen die Messdiagramme der Klirrfaktoren. Der kritische k3-Wert bewegt sich beständig unter der magischen 1%-Hürde – sehr gut! Schnell schwingen die Signale bei der Wasserfallmessung aus, hier sind nur geringe Restresonanzen bei etwa zwei bis drei kHz zu erkennen. Die Messungen des Lautsprechers mit verschiedenen EQ-Einstellungen, zeigt die Praxistauglichkeit der sehr effektiv wirkenden Filter. Wenn die Elac Air-X 403 etwa zehn Minuten ohne Eingangssignal sind, schalten sie sich selbstständig in den Energiesparmodus.

in welchen Situationen das Mäuseklavier zum Einsatz kommen sollte. Elac ermöglicht hiermit auch das Zuschalten einer dynamischen Loudness-Funktion. Bei geringer Lautstärke werden Bässe und Höhen angehoben, steigt die Lautstärke, wird der Effekt wieder zurückgenommen.

Elacs bewährte und optisch einzigartige AS-XR-Konustreiber sorgen im 150-mm-Format für die Wiedergabe tiefer bis mittlerer Frequenzen. Die Aluminium-Sandwichmembran ist leicht, dabei hochstabil und sehr resonanzarm. Im Hochtton vertraut man bei Elac auf die Wiedergabe des ebenfalls in Kiel gefertigten JET-Hochtöners, der auf dem Prinzip des „Air Motion Transformers“ von Dr. Oskar Heil basiert. Das Bassreflexrohr befindet sich in der Gehäuseunterseite und strahlt auf eine Bodenplatte ab, die im genau definierten Abstand mit dem Lautsprecher verschraubt ist.

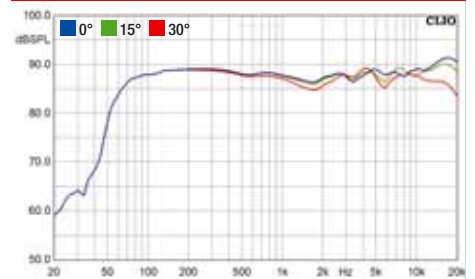
Die perfekt verarbeiteten Elac Air-X-Lautsprecher sind in weißem oder schwarzem Hochglanzlack für 1.450 Euro pro Stück erhältlich. Hinzu kommen rund 390 Euro für die Funk-Basisstation.

Klang Fantastisch! Besser können wir in aller Kürze den Klang der Lautsprecher kaum beschreiben. Doch Sie wollen an dieser Stelle bestimmt ein wenig mehr über die Eigenschaften unserer Probanden lesen – das sei Ihnen vergönnt. Wir haben die Elac Air-X 403 ganz klassisch im Stereodreieck auf Standfüßen mit viel Platz zur Seite und der Rückwand aufgestellt. Die kompakten Vollaktivlautsprecher klingen unglaublich erwachsen und souverän. Satt, exakt getimte Bässe massieren bei entsprechender Musik die Magengegend, darauf baut ein ungemein stimmiger und stets angenehm klingender Mittelhochtonbereich auf, der keine musikalischen Details verschweigt. Räumlich staffeln die Elac Air-X 403 schön breit und tief zwischen den Boxen. Nahe an die Wand gerückt, sorgt der „On-Wall-EQ-Schalter“ für angepasste Bässe, so dass auch hier die stets präzise Gangart der Boxen erhalten bleibt. Die Funklösung arbeitet im Praxistest absolut störungsfrei und steht klanglich einer Verkabelung der Lautsprecher mit den Quellgeräten in nichts nach – toll!



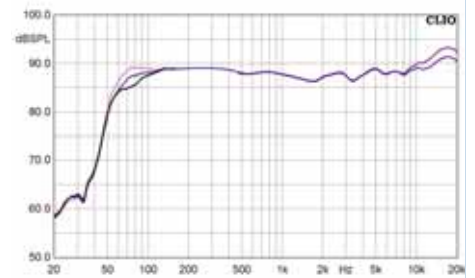
Die kleine Funkstation Air-X-Base erweitert die Air-X Lautsprecher zur universellen Musikanlage und dient als Schaltzentrale für analoge und digitale Zuspielderäte

Test-Information



Frequenzgang neutral

Ausgewogener Frequenzgang mit hervorragendem Abstrahlverhalten



Frequenzgang Klangwahlschalter

Dank integriertem DSP und einem „Mäuseklavier“ auf der Rückseite kann der Klang der Elac-Lautsprecher Air-X 403 an unterschiedliche Aufstellsituationen angepasst werden

Fazit Zugegeben: Auf den ersten Blick wirken die Elac Air-X 403 sehr teuer. Schaut man sich jedoch die Lautsprecher eingehender an und erkennt, welche Technik in den in Deutschland gefertigten Aktivboxen steckt, relativiert sich das recht schnell. Und nach dem Hörtest ist die Frage nach dem Preis der perfekt verarbeiteten Klangmöbel dann endgültig irrelevant. Diese Lautsprecher-Kleinode sind fantastisch musikalisch und spielen so satt, tiefreichend und souverän, wie es sonst nur wesentlich größere Boxen beherrschen.

Jochen Schmitt

Stereolautsprecher Elac AIR-X 403

Praxistipp

HiFi Test

· Preis	um 2.900 Euro
· Vertrieb	Elac, Kiel
· Telefon	0431 647740
· Internet	www.elac.com
· Garantie	2 Jahre

Ausstattung

· Ausführungen	Weiß, Schwarz
· Abmessungen (B x H x T in mm)	166/308/280
· Gewicht (in Kg)	7,8 kg

· Hochtöner	1 x JET 5
· Tieftöner	1 x 150 mm AS-XR
· Verstärker	225 Watt

Bewertung

Kurz und knapp:

- + kompakte Abmessungen
- + hervorragender Klang
- + ausgereiftes Funk-Konzept

Klang	70 %	1,0
Labor	15 %	1,1
Praxis	15 %	1,0

HiFi Test TV-HIFI

Spitzenklasse

Preis/Leistung

Note

sehr gut

1,0